

Literaturtheater mit Musik

HANS ESCHELBACH - WORTE UND WERTE

„Tue deinen Mund auf für die Unmündigen!“

Würdigung des Schriftstellers
Hans Eschelbach (1868 – 1948)
anlässlich des Jahres seines 150. Geburtstages
und des 70. Todestages.

Ein Literaturtheater von KUNST UND DRAMA
von und mit Friederike Pöhlmann-Grießinger,
Roland Beiküfner und Kurt Sternik mit
musikalischen Beiträgen von Tobias Neubauer (Klavier)
und Martin Summer (Bass).

Ehrenschutz:
Martin Schumacher, Bonn

STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.

Die Handlung:
Der pensionierte Historiker Simon Landfried (Roland Beiküfner) und die Deutsch- und Religionslehrerin Magdalena Schwan (Friederike Pöhlmann-Grießinger) wurden als Juroren auserwählt, den neu geschaffenen „Veritas Literaturpreis“ posthum an eine „würdige“ Person im deutschen Sprachraum zu vergeben. Nach kurzer Diskussion entscheiden sich die beiden Juroren für den Schriftsteller Hans Eschelbach als Preisträger. Beide arbeiten sich nun in das umfangreiche Werk des Literaten ein. Um der Verleihung des Preises einen ehrenvollen Rahmen zu geben und auch Auszüge aus dem Werk von Hans Eschelbach vorzutragen, wird der Schauspieler Kurt Sternik (ein allseits bekannter Schauspieler und Regisseur) eingeladen, an der Vorbereitung der Verleihung mitzuarbeiten. Zusammen wird recherchiert, geprobt und schließlich der von der Künstlerin Maria Jansa gestaltete Literaturpreis würdevoll an einen Stellvertreter übergeben.

Die Uraufführung ist am Samstag, den 10. November 2018
um 15 Uhr im Jakob-Summer-Saal in Fraxern.

KUNST UND DRAMA

ist eine im September 2008 gegründete Kulturgruppe. Mit dem Motto „außergewöhnliche Menschen in außergewöhnlichen Situationen“ im Mittelpunkt ihrer theatralischen Arbeit hat sich die Gruppe mit bisher über 150 Aufführungen bei Publikum und Presse ausschließlich positive Resonanzen erarbeitet. Nach Theaterdokumentationen über Joseph Beuys, Václav Havel, Miles Davis, Sir Ernest Shackleton, William Becher, Gisela Elsner und Paula Ludwig, widmet sich KUNST UND DRAMA nun dem Schriftsteller Hans Eschelbach.

Roland Eugen Beiküfner

Der in München und Los Angeles ausgebildete Film- und Theaterschauspieler ist seit 2008 Ensemblemitglied bei KUNST UND DRAMA. Seitdem brilliert er in dem Solostück „Der Hut von Joseph Beuys“ in Deutschland und der Schweiz. In Fernsehfilmen wie „Das Leben ist ein Bauernhof“ und zahlreichen Serien wie „Lindenstraße“ und „Alarm für Cobra 11“ war er ebenso zu sehen wie im Kino. In der Internetserie „Faust - Im Schatten der Nation“ von Christian Kern ist er als Dr. Karl-Heinz Buchholz zu sehen. In dem Literaturtheater „Paula Ludwig - Freundschaften und Wege“ spielt er den Filmproduzenten Karl Gustav.



Friederike Pöhlmann-Grießinger

Von 1977 bis 1985 studierte sie in München und Erlangen in den Bereichen Theaterwissenschaft, Kunstgeschichte und Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und schloss ihr Studium an der Philosophischen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg 1985 ab. 2008 gründete die zweifache Mutter die Kulturgruppe KUNST UND DRAMA, schrieb unter anderem die Theaterstücke „Der Hut von Joseph Beuys“, den Kunst-Report über Joseph Beuys, das Schauspiel „Shackleton: Banjo oder Bibel. 636 Tage im Eis“, die „Trilogie der vergessenen Literaten“ und ist sowohl als Autorin und Regisseurin als auch als Schauspielerin verantwortlich für die sorgfältig ausgewählten Produktionen der Gruppe. Zuletzt verkörperte sie die Schauspielerin Hanna Stoll im Literaturtheater „Paula Ludwig - Freundschaften und Wege“.



Tobias Neubauer

studierte Klavier an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz und absolvierte den Studienschwerpunkt Instrumental- und Vokalbegleitung. Im Anschluss daran setzte er seine Ausbildung an der Kunstuniversität Graz fort mit einem Masterstudium Vokalbegleitung bei Julius Drake. Beim internationalen Paula-Salomon-Lindberg Liedwettbewerb 2015 an der Universität der Künste Berlin wurde Tobias Neubauer mit dem Pianistenpreis ausgezeichnet. Seit 2017 ist er als Universitätslehrer für Korrepetition am Institut für Gesang, Stimme und Musiktheater an der Anton Bruckner Privatuniversität tätig.



Martin Summer

schloss ein Kontrabass-Studium ab, dann studierte er Gesang an der Kunstuniversität Graz bei Claudia Rüggeberg. Zwei Jahre war er an der Accademia Teatro alla Scala in Mailand und trat dort als „Sarastro“ in „Die Zauberflöte“ sowie als „Mönch“ in „Don Carlo“ auf. 2018 schloss er das Masterstudium mit Auszeichnung ab. Als Ensemblemitglied im Theater St. Gallen trat er u. a. als „Colline“ und „Rocco“ auf. Demnächst ist er in „Die Jahreszeiten“ und als „Seneca“ in „Die Krönung der Poppea“ zu hören.



Gerda Poppa

Nach Abschluss des Orgelstudiums hat sich durch die intensive Beschäftigung mit Orgelimprovisation ab 2003 die Welt der Komposition geöffnet und immer mehr Raum eingenommen. Nach vorbereitenden Studien bei Prof. Michael Buchraier und Prof. Helmut Sonderegger folgte ab 2009 das Kompositionsstudium bei Prof. Herbert Willi am Landeskonservatorium Feldkirch. Der Staatsdiplomabschluss des Studiums erfolgte 2015 mit Auszeichnung.

Gerda Poppa aus Röthis (Vorarlberg) hat über das Eschelbach-Gedicht „Zum Geleit“, welches er seinem Freund Josef Bitsche zugeeignet hat, 2018 eine Liedkomposition geschaffen, die im Rahmen des Literaturtheaters in Fraxern uraufgeführt wird.

